

Inhalt

Einführung	4
Unterrichtsschritte	7
Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten (Deckblatt)	9
Antonio Vivaldi (Biografie)	10
Die vier Jahreszeiten	11
Der Inhalt des Märchens	12
Prinz Pfirsichblüte – Der Herr des Frühlings	13
Prinzessin Erde erlebt den Frühling	14
Prinz Kirsche – Der Herr des Sommers	15
Prinzessin Erde erlebt den Sommer	16
Prinz Ahorn – Der Herr des Herbstes	17
Prinzessin Erde erlebt den Herbst	18
Prinz Tanne – Der Herr des Winters	19
Prinzessin Erde erlebt den Winter	20
Die Entscheidung	21
Konzert Nr. 1: Der Frühling	22
Die Instrumente	23
Kastenrätsel	24
Kastenrätsel (Lösung)	25
Musik-Quiz zu Antonio Vivaldi	26
Musik-Quiz zu Antonio Vivaldi (Lösung)	27
Kopiervorlagen/Abbildungen	28
Musikquellen	35

Einführung

Es ist nicht immer einfach, Kinder und Jugendliche an klassische Musik heranzuführen. Viele Kinder haben eine Begegnung mit dieser Musikgattung kaum erfahren und sind bewusstes, analytisches Hören nicht gewöhnt. Um auch diesen Kindern den Zugang zu ermöglichen, ist eine behutsame Einführung in die Welt der Klassik angebracht. Das gilt selbst für Vivaldis „Vier Jahreszeiten“.

Die Wege zur Erschließung eines klassischen Musikwerks sollten abwechslungsreich und handlungsorientiert gestaltet sein. Die Kinder müssen ganzheitlich angesprochen werden und das Werk über verschiedene Zugänge erfahren können. Das vorliegende Projekt ist fächerverbindend ausgerichtet: Der Musikunterricht steht hier in enger Wechselbeziehung mit den Fächern Deutsch, Kunst und Sachunterricht. Im fächerübergreifenden Unterricht ergänzen sich die Bereiche zu einem sinnvollen Miteinander.

DIE VIER JAHRESZEITEN (le quattro stagioni) von Vivaldi sind eines der schönsten und bekanntesten Werke aus der Barockzeit. Sie gehören zu einer Sammlung von 12 Konzerten für Violine und Orchester, Opus 8. Das Gesamtwerk trägt den Titel „Das Wagnis von Harmonie und Erfindung“ (il cimento dell’ armonia e dell’ invenzione). Die vier Jahreszeiten sind die ersten vier dieser zwölf erschienenen Konzerte. Charakteristisch ist die dreisätzigige Form, die Mittelsätze sind in langsamem Tempo geschrieben. Vivaldi war einer der ersten Komponisten, die konsequent die Ritornellform anwandten. Die Musikstücke wurden im Stil des Barock komponiert und 1725 veröffentlicht.

OPUS 8

- | | | |
|-----------------------------|----------------|-----------|
| Konzert Nr. 1: Der FRÜHLING | (la primavera) | in E-Dur |
| Konzert Nr. 2: Der SOMMER | (l’estate) | in G-Moll |
| Konzert Nr. 3: Der HERBST | (l’autunno) | in F-Dur |
| Konzert Nr. 4: Der WINTER | (l’inverno) | in F-Moll |

Jedes einzelne Violinkonzert porträtiert eine bestimmte Jahreszeit. Es sind aneinandergereihte musikalische Bilder aus der belebten und unbelebten Natur, die die Vorstellungskraft der Zuhörer anregen sollten. Naturerscheinungen und Empfindungen, Menschen und Tätigkeiten werden im Rhythmus der Jahreszeiten lebendig. Vivaldi stellt die einzelnen Jahreszeiten eindrucksvoll mit musikalischen Mitteln dar. Erklärende Sonette geben weitere Erläuterungen.

Im ersten Konzert sind zarte Vogelstimmen meisterhaft durch Violinen dargestellt. Blühende Wiesen, murmelnde Quellen, rauschende Bächlein sowie ein Frühlingssturm sind durch Streichinstrumente nachgeahmt.

Im zweiten Konzert spürt man geradezu die drückende Hitze des Sommers, erahnt Mückenschwärme und schlafende Hirten und hört ein Gewitter.

Im Herbst-Konzert erklingen Hörnerklänge, ein Bauerntanz zum Erntefest und eine Jagdszene.

Klirrende Kälte mit Zittern und Frieren, kräftiges und vorsichtiges Gehen auf dem Eis vernimmt man im Winter. Ein Eisläufer scheint seine Bahnen zu ziehen und malt mit Kufen Kreise auf das Eis. Behaglichkeit, Wärme und Ruhe verspürt man am Kamin in der warmen Stube, während draußen Regentropfen und Schnee fallen und in einem Schneesturm enden.

Vivaldi fügte seinen Zuhörern zum besseren Verständnis jeder Jahreszeit ein erläuterndes Gedicht hinzu. Diese Sonette wurden wahrscheinlich von ihm selbst verfasst.

Ohne diesen begleitenden Text ist es nicht immer einfach, allein durch Hören des Musikwerks die einzelnen Begebenheiten zu deuten. Die Sonette entstammen der Zeit des Barock. Wegen ihrer sprachlichen Form ist es sinnvoll, Grundschulkindern einen Text zur Musik vorzulegen, der zeitgemäß und ansprechend ist.

Übereinstimmend mit Vivaldis Musik und in Anlehnung an die verbalen Beschreibungen im Sonett erfand Lucien Adès ein Märchen, das Kindern hilft, Vivaldis Violinkonzerte von den Jahreszeiten verständlicher zu machen. Das Märchen erzählt von Sonne, Erde und den vier Jahreszeiten. Bei der Hörspielform handelt es sich um eine gelungene Mischung aus Erzählung und Musikeinspielung, die Kinder anspricht und fasziniert (Die Audio CD ist leicht über den Buchhandel zu beschaffen oder kann auch oft in Büchereien ausgeliehen werden, siehe Seite 35).

Wie Vivaldis Musikstück wird auch das Märchen aufgeteilt in 4 Abschnitte:

1. Prinz Pfirsichblüte – der Herr des Frühlings
2. Prinz Kirsche – der Herr des Sommers
3. Prinz Ahorn – der Herr des Herbstes
4. Prinz Tanne – der Herr des Winters

Der Sonnenkönig sucht für seine Tochter, die Prinzessin Erde, einen Gemahl. Sie hat die Möglichkeit der Wahl zwischen den Prinzen des Frühlings, des Sommers, des Herbstes und des Winters. Mit jedem darf sie einen Tag verbringen. Für welchen wird sie sich entscheiden?

Mithilfe der Erzählung und vielen Musikbeispielen tauchen die Kinder in die Sprache der klassischen Musik ein und lernen sie besser verstehen. Die Aufmerksamkeit wird gefördert, die Fantasie angeregt, und Kinderohren öffnen sich zusehends der klassischen Musik. Da sich das Märchen eng an Vivaldis Musik und den Sonetten orientiert und die Kinder kreativ und handlungsorientiert einbezogen werden, ist der Erfolg garantiert.

Der Hörspieltext ist für die Kinder in verkürzter Form schriftlich fixiert, sodass die Schülerinnen und Schüler durch Hören und Lesen das Werk intensiv aufnehmen können. Durch ansprechende Illustrationen, die dem Text entsprechend koloriert werden müssen, entsteht ein schönes Bilderbuch. Gleichzeitig erhalten die Kinder die Möglichkeit, selbst gestalterisch tätig zu werden. Prinzessin Erde kann im Wechsel der Jahreszeiten gemalt werden. Am Beispiel Baum lassen sich jahreszeitliche Veränderungen besonders gut verdeutlichen. Die Kinder können Prinz Pfirsichblüte, Prinz Kirsche, Prinz Ahorn und Prinz Tanne entstehen lassen und Motive aus Vivaldis musikalischen Beschreibungen individuell hinzufügen. Die Kopiervorlagen im Anhang geben viele Anregungen.

Vivaldi, der mit musikalischen Mitteln arbeitete und „mit Tönen malte“, inspiriert mit dem Musikstück Kinder zu kreativem Tun.

Die Unterrichtseinheit lässt sich fachübergreifend in Musik, Deutsch, Kunst und Sachunterricht behandeln. Empfehlenswert ist eine Durchführung in den ersten Wochen eines neuen Jahres.